

Liebe Leser der «Schwäbischen Heimat»,

dieses Heft 1974/4 ist ein sogenanntes Schwerpunktheft. Sie finden unter dem Schlagwort «Humanes Bauen?» zum großen Teil jene Vorträge abgedruckt, die anlässlich der vielbeachteten Tagung des Schwäbischen Heimatbundes, zusammen mit der Evangelischen Akademie Bad Boll, im Februar 1974 gehalten wurden. Eine Ausnahme machen die Aufsätze von ERICH KLÄGER und WERNER FRASCH; sie sind Reflektionen auf die dort aufgeworfene Fragestellung. Daß der Boller Diskussionsbeitrag von LOTHAR SPATH nicht zum Abdruck kommen konnte, liegt nicht an der Redaktion: MdL SPATH hat auf die druckfertige Zusammenfassung seiner Thesen verzichtet.

Niemand konnte damals ahnen, daß jener Mann zur Zeit der Veröffentlichung der Beiträge nicht mehr am Leben sein sollte, der *unser* Mann auf diesem Sektor war: PETER HAAG. Schon damals von der Krankheit gezeichnet, der er zum Opfer fiel, hat er seine Gedanken WILLY LEYGRAF mitgeteilt, der sie aus seiner Sicht heraus als «Unser Unbehagen» formuliert hat. Was PETER HAAG uns bedeutet hat, ist an anderer Stelle in diesem Heft niedergelegt. Der übliche Gemeinplatz, jeder Mensch sei zu ersetzen, trifft auf ihn nicht zu: wir werden diese Lücke nicht schließen können. Die Redaktion verliert in diesem Mann ein Mitglied ihres Ausschusses, der sie durch alle schwierigen Probleme auf seinem Sektor mit sicherer Hand geleitet hat.

Wir schulden PETER HAAG Dank über das Grab hinaus. Das Heft 1974/4 ist PETER HAAG in memoriam gewidmet.

Wolfgang Irtenkauf